

Die Luft-Tankstellen im Landkreis haben sich bewährt

› Bilanz der ersten Wochen fällt positiv aus

DIEPHOLZ › Tankstellen gibt es viele in der Region, doch seit vier Wochen finden sich ganz besondere hier: Luft-Tankstellen, an denen Radfahrer kostenlos ihre Reifen wieder auffüllen können.

Insgesamt fünf solcher Tankstellen gibt es inzwischen: Die erste wurde Mitte März in Syke beim Café Alte Posthaltereie eingeweiht, und seither kamen Tankstellen hinzu beim Heimatmuseum in Aschen, beim Europäischen Fachzentrum Moor und Klima, bei der Tourist-Info in Bruchhausen-Vilsen sowie in Hüde beim Hof Hage, wo es auch eine E-Bike-Ladestation gibt. Aufgestellt wurden die Tankstellen vom Landkreis Diepholz, und Initiator der Aktion Hans-Heinrich Kellner, Sachbearbeiter im Fachdienst 67 Kreisentwicklung des Landkreises, der die Idee von einer Fachtagung mitbrachte. Auch die Wartung übernimmt der Landkreis, und die Standorte sind so gewählt, dass sie gut einsehbar sind.

Bei den Tankstellen handelt es sich um im Boden fest verankerte Luftpumpen, die mit Muskelkraft betrieben werden. Zusätzlich sind die Pumpen mit einem Manometer ausgestattet, das eine genaue Kontrolle des Luftdrucks im Reifen ermöglicht.

Das Fazit nach den ersten Betriebswochen fällt sehr positiv



Vor dem Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Ströhen steht eine der neuen Luft-Tankstellen.

Foto: Bartels

aus: „Wir haben sehr gute Rückmeldungen erhalten“, berichtet Hans-Heinrich Kellner, „alleine für die Idee gab es schon viel Lob!“ Die Erfahrungen der ersten Wochen habe man schon für Anpassungen genutzt: Zu Test-

zwecken seien die Pumpen in Syke und Ströhen mit kürzeren Schläuchen ausgestattet gewesen, aber man rüste alle Pumpen mit den längeren Schläuchen aus, weil die Räder damit leichter aufzupumpen seien.

Aufgrund der erfolgreichen Einführung seien bereits die Pumpen für den zweiten Schub geordert worden. Voraussichtlich sechs Pumpen werden in Kürze aufgestellt, und als mögliche Standorte kommen unter ande-

rem Stuhr, Bassum und Barnstorf in Betracht. Es habe schon eine ganze Reihe von Anfragen gegeben, weil die Tankstellen auch eine touristische Attraktion seien: „Der Bedarf ist da!“ < Harald Bartels